Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Dezember 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 51

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 24.12.37. Heiligabend. Die Volks weihnacht ist schon gestern gewesen. Sine abstinentia *[Lat. „Ohne Enthaltsamkeit“]* und sine jejunio *[Lat. „ohne Fasten“]*.

Dr. Hasenfuß - jetzt außerordentlicher Professor, Freising, für Dogmatik. Der Rektor von Würzburg hält ihm einen Nachruf. Bleibt im Kloster.

15.00 Uhr Vesper. Tauwetter eingetreten nach den kältesten Tagen. Vorher bei Pater Bertrand, der nicht kommen konnte. Sieht sehr krank aus, wie zum Abschied dankt für alles und bittet um den Segen.

Maria La Rosée mit dem Bäumchen. Emanuel. In elf Stunden von Berlin gekommen.

Maria Berrsche - zugleich im Namen von Alexander gratuliert zu den Feiertagen.

Schwester Fidelis - der Kreuzweg fertig.